

Leseförderung in der Volksschule

Eine Evaluation zur Umsetzung des Lesekonzepts der Schule Bethlehemacker

Autorinnen: Nathalie Inniger, Tanja Nydegger

Betreuungspersonen: Dr. Nina Ehrlich, Evelyn Flückiger

FRAGESTELLUNG

Inwiefern setzen die Deutsch-Lehrpersonen der Schule Bethlehemacker das schulinterne Lesekonzept bereits um und in welchem Mass integrieren sie dieses in ihren Unterricht (Stand Januar 2020)?

EVALUATIONSFRAGESTELLUNGEN (AUSWAHL)

- Hilft das Lesekonzept bei der Unterrichtsplanung?
- Welche Lehrmittel werden verwendet?
- Welche Kompetenzen und Lesefertigkeiten werden am meisten gefördert?
- Welche sind die Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten des Lesekonzepts?

VORGEHEN

- Planung und Vorbereitung der Evaluation
- Erstellung des Fragebogens
- Durchführung der Evaluation (46 DE-Lehrpersonen)
- Auswertung mittels SPSS



ZENTRALE ERKENNTNISSE

➔ Mehr als zwei Drittel der DE-Lehrpersonen verwenden das Lesekonzept bei der Planung.

+ Leseprojekte, Übersichtlichkeit, Vielseitigkeit, einheitliche Basis, Wertschätzung des Projekts, Einbezug digitaler Medien

— schwierige Lehrmittel, Lesekonzept zu lang, alle Fächer miteinbeziehen, Fehlen von konkreten didaktischen Vorschlägen, zu wenig Austauschmöglichkeiten

FAZIT

- Förderung der verschiedenen Teilbereiche der Lesekompetenz notwendig
- Wesentliche Teile des Lesekonzepts werden umgesetzt
- Evaluation ermöglicht Anpassungen des Lesekonzepts